

Forschungsprojekt ChargePlanner soll das Planen von Fahrten mit E-Autos vereinfachen

St. Leon-Rot, 01.08.2018 – Wann ist der beste Zeitpunkt, mein E-Auto zu laden? Zu welchen Zeiten sollte ich eine Ladestation besser meiden, da sie wahrscheinlich sowieso besetzt sein wird? Wo lade ich auf einer längeren Strecke am besten, um schnellstmöglich von A nach B zu gelangen? Dies sind Fragen, die sich Elektroautofahrer regelmäßig stellen. Die Bottled Software GmbH will dabei helfen, diese Fragen zu beantworten, und startet deshalb das Forschungsprojekt ChargePlanner, das das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) durch den mFUND fördert.

Auslastungsprognosen von Ladestationen

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Prototypen in Form einer Smartphone-App, die die Planung von Ladevorgängen von E-Autos vereinfachen soll. Dabei soll die App nicht nur als ein einfaches Ladestationen-Verzeichnis dienen. Vielmehr sollen Nutzer mit Hilfe der App Vorhersagen erhalten, wann die besten Zeiten sind, um an einer Ladestation zu laden. So soll nicht nur dem einzelnen Nutzer ein unnötiger Weg zu einer besetzten Ladestation erspart werden, sondern wird auch allgemein die Auslastung der Ladestationen effektiver gesteuert.

Ladeempfehlungen entlang einer Route

Für Langstreckenfahrer soll außerdem ein ausgeklügeltes System entwickelt werden, das Elektroautofahrern genau berechnet, wann und wo auf einer bestimmten Strecke geladen werden sollte, um schnellstmöglich das Ziel zu erreichen. „Die optimale Ladestrategie für eine längere Strecke zu bestimmen, ist nicht trivial. Hier spielen viele verschiedene Faktoren eine Rolle, wie z.B. Fahrzeugmodell, Akkukapazität, aktueller Ladestand, Art der Ladestation, Höhenprofil der Strecke, sowie Wetter und Wind. Wir möchten nicht, dass sich der Nutzer damit befassen muss und wollen deshalb eine App entwickeln, die diese Berechnung komplett übernimmt“, teilt Kevin Schlieper, Geschäftsführer der Bottled Software GmbH, mit. Der Nutzer soll nur einige essenzielle Informationen wie Start und Ziel und das Modell des Elektroautos angeben müssen. Weitere beeinflussende Faktoren, wie das aktuelle Wetter oder das genaue Höhenprofil der Strecke, werden dann vom System automatisch aus anderen Quellen bezogen.

Förderung durch den mFUND

Das Projekt wird durch den mFUND des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bis Ende Mai 2019 gefördert. Die Fördersumme beträgt 93.170 Euro.

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um digitale datenbasierte Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Über die Bottled Software GmbH

Die Bottled Software GmbH wurde 2012 von Florian Reinhart und Kevin Schlieper als Softwareunternehmen mit Sitz in St. Leon-Rot bei Heidelberg gegründet. Das Team hat sich auf die Entwicklung von Software für mobile Endgeräte für Privatanwender und Unternehmen spezialisiert. Die Bottled Software GmbH betreibt außerdem seit 2013 die Spritpreisvergleichs-App 1-2-3 Tanken. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Beratungsleistungen bei der Konzeption und Entwicklung mobiler Anwendungen auf den Plattformen iOS und Android an.

Pressekontakt

Kevin Schlieper
info@bottledsoftware.de
0176/56595713